

Freundeskreis der Konzertreihe

Es braucht viel ehrenamtliche Fundraising-Arbeit, damit die Konzerte auf dem Hemberg regelmässig stattfinden können. Immer wieder müssen private Stiftungen und öffentliche Stellen um Unterstützung angefragt werden. Als Mitglied des Freundeskreises können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen, dass wir regelmässig Konzerte organisieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Weitere Informationen bei:

Madeleine Imbeck, 076 410 51 93

info@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Verein Konzerte auf dem Hemberg, 9633 Hemberg

Konto IBAN: CH24 8080 8003 5649 0506 6

Anmeldung zum Newsletter

Wer regelmässig über die Konzerte informiert sein möchte, darf sich gerne für den Newsletter anmelden:

newsletter@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Nächstes Konzert

Sonntag, 17. September 2023, um 19:30 Uhr

mit dem Heimetchörli Hemberg unter der Leitung von Ruedi Roth und Heidi Preisig an der Orgel

Mit freundlicher Unterstützung von:

HEDY HASLER FONDS

volkskultur
schweiz suisse svizzera svizra
Unterstützt aus dem Volkskultur-Fonds von Pro Helvetia

OSSFV
ostschweizer stiftung für volksmusik

GEMEINDE
NECKERTAL

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Neckar



KONZERTE
auf dem
HEMBERG



Frühlingskonzert
mit Jodelgesang und Instrumentalmusik

www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch



Frühlingskonzert

mit Jodelgesang und Instrumentalmusik



*** PROGRAMM NACH ANSAGE ***

Wir freuen uns sehr, dass sich fürs erste Konzert ein «zämegwürflets» Jodelquartett mit Trudi Frei, Edith Frischknecht, Gregor Frei und Beni Schlegel formiert hat. Das Quartett wird Zäuerli/Naturjodel und Jodellieder zur Aufführung bringen.

Beni Schlegel ist gelernter Landmaschinenmechaniker und arbeitet zur Zeit als Chauffeur. Er singt im Heimetchörli Hemberg.

Edith Frischknecht ist gelernte Bäckereiverkäuferin. Sie ist jetzt Bäuerin und führt einen Betrieb mit ihrem Mann. Auch sie singt im Heimetchörli Hemberg.

Gregor Frei ist gelernter Landwirt und arbeitet zur Zeit auf dem Bau als Maurer. Er singt im Jodlerclub Wattwil.

Trudi Frei ist Pflegefachfrau arbeitet in einem Altersheim. Sie ist die Mutter von Gregor und singt auch im Heimetchörli Hemberg.

Alle vier sind wohnhaft in Hemberg.

Das Instrumentaltrio hat Musikstücke ausgewählt, die zum Frühling passen. Die Blockflöte wurde in der Musik des 18. Jahrhunderts häufig eingesetzt, um den Vogelgesang zu imitieren, oder wenn die Musik von Liebe, Tod oder Schlaf handelte. Die Nachtigall, als Vogel der am schönsten singt und dies auch noch in der Nacht, bietet sich hier natürlich besonders an.

Wie immer in der Serie «Volksmusik trifft Klassik» werden auch Arrangements zu hören sein, die extra für das Konzert entstanden sind und die klassische Musik mit der Volksmusik verbinden.

Anne Simone Aeberhard hat an der Hochschule der Künste Bern bei Michael Form Blockflöte studiert (Bachelor und Master in Pädagogik). 2013 schloss sie das Zusatzstudium als Konzertblockflötistin bei Kees Boeke an der Hochschule der Künste Zürich mit Auszeichnung ab. Sie spielt regelmässig Konzerte im In- und Ausland als Solistin und in Kammermusikformationen, u.a. Oper Dido & Aeneas (2019 mit dem Bieler Symphonieorchester), Musikfestspiele Potsdam Sanssouci & Festival de la Guitarra de Sevilla (2019 mit Ad Fontes).

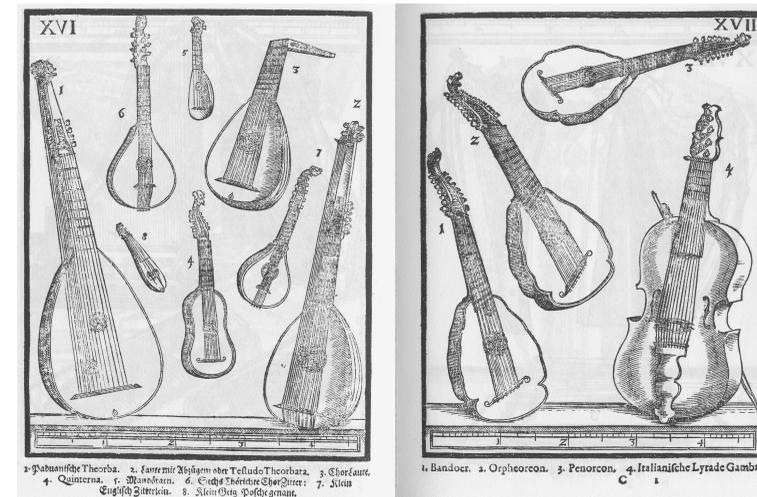
Parsival Castro hat an der Schola Cantorum in Basel Laute studiert und spielt regelmässig in verschiedenen Esembles in Europa und in Südame-

rika. Die Schola Cantorum ist die weltweit wichtigste Musikhochschule für Musik, die vor dem Jahr 1750 komponiert wurde.

Die Laute und die Theorbe sind Zupfinstrumente, ähnlich wie die Gitarre. Die Laute war im Mittelalter und in der Renaissance ein sehr beliebtes Instrument. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wurde die Basslaute (Theorbe) erfunden. Es gab verschiedene Typen von Basslauten in den verschiedenen Ländern Europas. In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts haben sich die Musik und der Geschmack verändert und die Laute und die Theorbe sind in Vergessenheit geraten.

Madeleine Imbeck hat zuerst an der Hochschule der Künste Bern und dann an der Schola Cantorum in Basel Blockflöte studiert. Anne Simone Aeberhard und Parsival Castro waren ihre Studienkollegen. Als Trio haben sich die drei anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Kirche St. Peter und Paul in St. Peterzell an Auffahrt 2023 formiert.

Nach dem Studium begann Madeleine die Ausbildung zur Blockflötenbauerin bei Ernst Meyer und seinem Sohn Joel Meyer. Neben dem Blockflötenbauen spielt sie Konzerte in verschiedenen Kammermusikformationen und singt im Jodelchor Bergbluemechörli Bächli.



Darstellung verschiedener Lauteninstrumente von Michael Praetorius aus dem Buch «Syntagma Musicum» von 1619.